

Geschäftsstelle AareLand  
c/o Regionalverband zofingenregio  
Niklaus-Thut-Platz 19  
4800 Zofingen  
Tel.: 062 745 91 02 / 079 786 44 04  
E-Mail: rainer.froesch@zofingenregio.ch

4. Mai 2015

## Medienmitteilung

### Mitgliederversammlung des Vereins AareLand

# „Region der kurzen Wege zwischen Stadt und Land“

***Die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins AareLand stand erneut im Zeichen eines erfolgreichen Geschäftsjahres. Rund 55 Millionen Franken beträgt der gesamte Bundesbeitrag für die Projekte der sogenannten A-Liste des Agglomerationsprogrammes, mit Baubeginn zwischen 2015 – 2018. Weiter wurde das Projekt „Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Gemeinden des AareLandes“ gestartet und der Strategieprozess erfolgreich abgeschlossen.***

„Das AareLand ist gut unterwegs“, freut sich Vereinspräsident Hans-Ruedi Hottiger. Das Agglomerationsprogramm AareLand der zweiten Generation wurde – wie bereits die erste Generation – mit einem Bundes-Beitragssatz von 40% bedacht, und die meisten eingereichten Projekte fanden eine Mitfinanzierung. Wichtig sei jetzt, dass die Unterstützungsgelder, welche beim Bund für unsere Agglomeration bereitliegen, auch abgeholt würden, mahnte der Präsident. Ein wichtiges Kriterium für die Vergabe der Bundesgelder für das Agglomerationsprogramm der dritten Generation ist die Umsetzungsrate der Projekte. Nur Projekte, die auch umgesetzt werden, erhalten Fördergelder. Unterstützung erhielten die Gemeinden, welchen bei der Umsetzung der meisten Projekte die entscheidende Rolle zukommt, von einem verstärkten Projektcontrolling im Verein AareLand.

### **Meilensteine 2014**

Der erfolgreiche Abschluss des 2013 eingeläuteten Strategieprozesses zählt zu den Meilensteinen 2014. Das AareLand will sich als „**Region der kurzen Wege zwischen Stadt und Land**“ positionieren und als eigenständiger Raum innerhalb des Raumkonzeptes Schweiz wahrgenommen werden. Die Vernetzung mit den Nachbarregionen, Zürich, Basel, Bern und Luzern, sowie die Stärkung der Zentren Aarau, Olten und Zofingen, als Kerne der Agglomerationen sind weitere Teilbereiche der Strategie. Es gilt nun, für die im AareLand zusammen geschlossenen Gemeinden und Kantone und

ihre Bevölkerung, den festgehaltenen Strategien und Zielen dynamisches Leben einzuhauchen.

Weiter erwähnte Vereinspräsident Hans-Ruedi Hottiger das erfolgreiche Agglomerationsprogramm AareLand. Im Sommer 2014 hat der Bund den definitiven Prüfbericht für die zweite Generation der Agglomerationsprogramme zugestellt. Das Ergebnis für das AareLand ist erfreulich. Der Beitragssatz des Bundes liegt – wie bei der ersten Generation – bei 40%. Auch sind die meisten der eingereichten Projekte für die Mitfinanzierung aufgenommen worden. Der gesamte Bundesbeitrag für die Projekte der sogenannten A-Liste mit Baubeginn im Zeitraum von 2015 – 2018 beträgt für das AareLand rund 55 Millionen Franken.

Projektstart Demografischer Wandel im AareLand

Obwohl sich der Bund beim eingereichten Modellvorhaben zum demografischen Wandel nicht beteiligt hat, wurde das Projekt mit angepassten Zielformulierungen gestartet. Das AareLand-Projekt „**Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Gemeinden des AareLandes**“ untersucht, ob die heutigen Steuerungsinstrumente in der Alterspolitik die richtigen Anreize setzen. Und wie sich der Ausbau von altersgerechtem Wohnraum für die Gemeinden finanziell auswirkt. Der Fokus der ersten Projektphase liegt klar auf den Finanzierungssystemen und den finanziellen Auswirkungen für die Gemeinden in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Studie soll unter anderem konkrete Antworten auf folgende Fragen liefern:

- Wie unterscheiden sich städtische, Agglomerations- und ländliche Gemeinden?
- Welche finanziellen Auswirkungen haben kantonale Regelungen bei der interkantonalen Zusammenarbeit bzw. Nutzung von Angeboten auf Gemeinden?
- Fördern oder hemmen die kantonalen Systeme die Wohnmobilität der älteren Bevölkerung im funktionalen Raum AareLand?“

Die statuarischen Geschäfte waren diesmal schnell erledigt: Rechnung und Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt.

### **Über AareLand**

65 Gemeinden, 3 Regionen, 1 Raum: Dem [Verein Aare Land](#) gehören als Mitglieder der [Planungsverband Region Aarau PRA](#), der [Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu OGG](#), der [Regionalverband zofingenregio](#), sowie die Kantone [Aargau](#) und [Solothurn](#) an. Der Verein wurde im September 2012 gegründet. Im AareLandRat, dem Vereinsvorstand sind neben den drei Regionen auch die Baudepartemente der Kantone Aargau und Solothurn vertreten. Präsiert wird der AareLandrat vom Stadtammann von Zofingen, Hans-Ruedi Hottiger. Ein Schwergewicht der Tätigkeiten des AareLandes liegt im Bereich Raumentwicklung und Verkehr. Hier hat das AareLand erfolgreich am Agglomerationsprogramm der 2. Generation mitgearbeitet. Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Agglomerationsprogramme bildet weiterhin einen Schwerpunkt der Aktivitäten. Weitere Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen Wirtschaft, Bildung sowie Kultur und Freizeit. Das AareLand will Identität stiften, den inneren Zusammenhalt stärken und einen Raum schaffen, in dem man gerne arbeitet und wohnt, und nicht bloss durchfährt.

[www.aareland.ch](http://www.aareland.ch)

---

## ***Kontaktadressen für Rückfragen***

*Hans-Ruedi Hottiger,  
Präsident Verein AareLand  
Tel 062 745 71 10 / 079 420 69 31  
hansruedi.hottiger@zofingen.ch*

*Rainer Frösch  
Geschäftsführer AareLand  
c/o Regionalverband zofingenregio  
Niklaus-Thut-Platz 19  
4800 Zofingen  
Tel.: 062 745 91 02 / 079 786 44 04  
rainer.froesch@zofingenregio.ch*

---